

No. XIX.

Concert

im Saale des Gewandhauses,
Donnerstags, den 28. Februar, 1805.

Erster Theil.

Sinfonie, von Hoffmeister.

Arie, aus der Schöpfung, von Haydn, gesung. von Mad. Köhl.

Auf starken Fittige schwinget sich
der Adler stolz, und theilet die Luft
im schnellsten Fluge zur Sonne hin.
Den Morgen grüsst der Lerche frohes Lied,
und Liebe girrt das zarte Taubenpaar.

Aus jedem Busch und Hain erschallt
der Nachtigallen süsse Kehle;
noch drückte Gram nicht ihre Brust,
noch war zur Klage nicht gestimmt
ihr reizender Gesang.

Concert auf der Violine, gespielt von Hrn. Campagnoli.

Duett aus der Geisterinsel, von Fleischmann, gesungen
von den Herren Büttner und Schulz.

Prospero. Friedsam ruht vor deinen
Blicken

jenes Felsens grauer Rücken!
Geh', berühr ihn, hast du Muth!

Fernando. Welch Entsetzen! welche
Gluth!

Prospero. So entlodert meine Wuth!
Fernando. Schenk', o Starker, mir das
Leben!

Prospero. Nur Verbrecher mach' ich
beben:

eine Seele, rein von Schuld,
hat ein Recht auf meine Huld!
Fernando. Meine Seele, rein von Schuld,
hat ein Recht auf deine Huld!

Prospero. Wag's noch einmal hin zu
blicken!

Sprich! was staunst du lächelnd an?
Fernando. Welch ein Wunder! welch
Entzücken!

Sprich! wer tilgte den Vulkan?
Prospero. Der hier strafen und beglü-
cken,
schaffen und vernichten kann!

Fernando. Blüht auf Fels der Liebe
Blume?

ist's ein Spiel der Fantasie?

Prospero. } In der Tugend Heiligthume
und } blühet so der Liebe Blume,
Fernando. } für die Treue blühet sie!

MT 910